nrw landesbuero

tanz.

DYNAMO

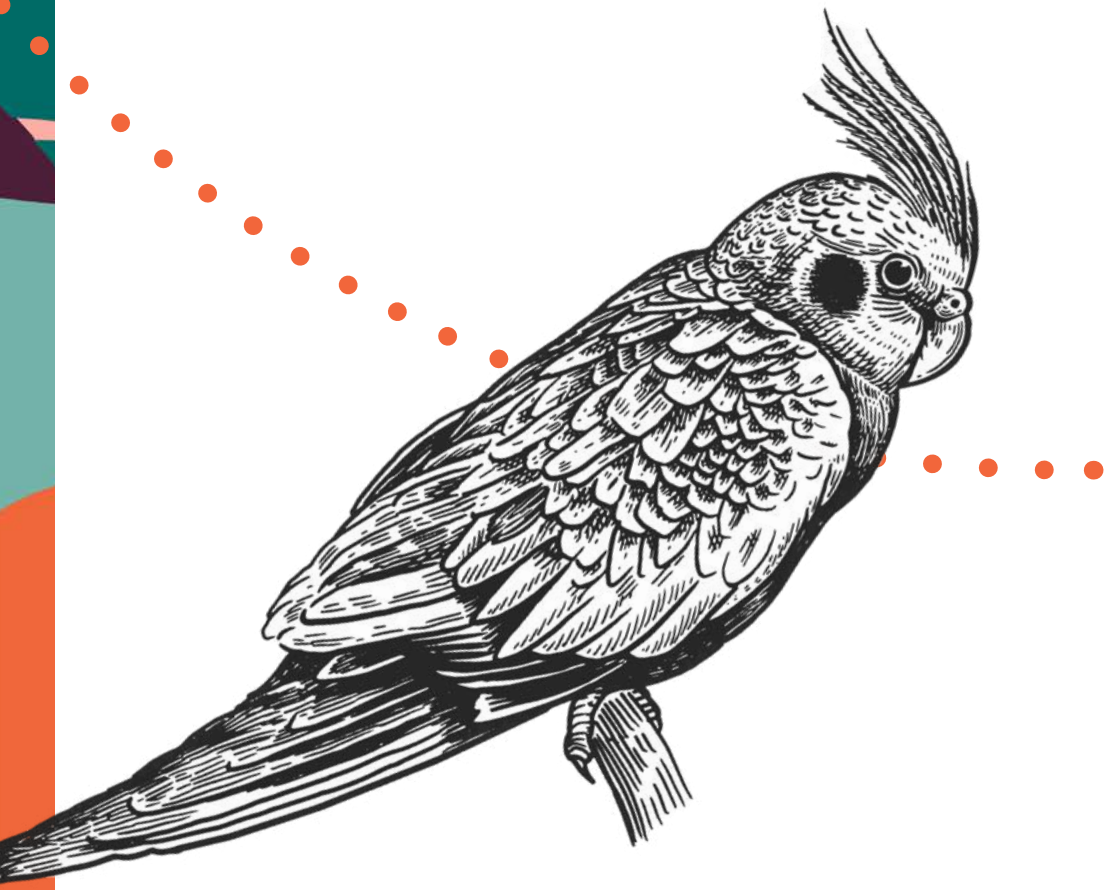
JUNGE TANZPLATTFORM NRW

11. – 13. DEZEMBER 2019

PACT ZOLLVEREIN, ESSEN

DYNAMO DYNAMO DYNAMO

11. – 13. DEZEMBER 2019
PACT ZOLLVEREIN, ESSEN



Liebe DYNAMO-Teilnehmer*innen, liebe Besucher*innen,

was ist die schönste Zeit an einem langen Schul- oder Arbeitstag? Ganz richtig, die Pause. Und da finden – etwa auf dem Schulhof oder am Arbeitsplatz an der Kaffeemaschine – meistens auch die wirklich wichtigen Gespräche statt.

Von daher starten wir DYNAMO auch direkt mal mit einer großen Pause! Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, alle Künstler*innen, Pädagog*innen und Interessierte, die aus ganz Nordrhein-Westfalen anreisen, haben die Gelegenheit sich kennen zu lernen. Das Foyer von PACT Zollverein wird zu einem Ort für Spiel, Spaß und Begegnung. Eine Tischtennisplatte lädt zum Rundlaufmatch ein, es kann Gummitwist getanzt oder bei einem Hüpfspiel überschüssige Energie abgelassen werden.

DYNAMO ist mehr als ein Tanzfestival! Auch wenn die Tanzstücke auf der Bühne buchstäblich im Rampenlicht sind, so bilden doch die Gespräche, das gemeinsame Tanzen und künstlerische Forschen das eigentliche Herzstück der Jungen Tanzplattform. Die Kinder und Jugendlichen beginnen den Tag mit einem Warm-Up, kommen in den Workshops und zum Mittagessen zusammen, besuchen sich gegenseitig bei den Bühnenproben und teilen nach den Vorstellungen in Austausch-Runden ihre Eindrücke miteinander.

Zwei Gesprächs-Foren wenden sich an fachlich Interessierte zum Themenfeld, wie Tanz noch stärker in die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen eingebunden werden kann. Denn eines steht auf jeden Fall fest: In ganz NRW tanzen Kinder und Jugendliche mit großer Leidenschaft! Ob in der Schule bei einer Tanz-AG, in einer Juniorcompany oder im Jugendclub – das Bühnenprogramm von DYNAMO zeigt erneut, dass Tanzen einen wichtigen Stellenwert im Leben von Kindern und Jugendlichen hat. Die Bandbreite an ästhetischen Ausrichtungen, Themen und Arbeitsweisen der eingeladenen Tanzstücke aus Bochum, Düsseldorf, Essen, Herne, Mechernich, Münster und Velbert steht für die Vielfalt, die den zeitgenössischen Tanz als aktuelle und gesellschaftlich relevante Kunstform auszeichnen.

Wir hoffen, dass DYNAMO wieder seinem Namen gerecht wird und als Energiezentrum wirkt – das Kräfte freisetzt, Bewegungen dynamisiert und genug Schubkraft entwickelt, um Tanz in ganz NRW einem noch größeren Kreis von Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen.

Martina Ketterer, Henrike Kollmar, Catharina Gadelha und das Team des nrw landesbuero tanz

ÜBERSICHT

DI 10. DEZEMBER 2019

13:00 – 17:00 Uhr
TANZ-LABOR FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN 21

MI 11. DEZEMBER 2019

10:00 – 17:00 Uhr
INTERAKTIVE AUSSTELLUNG FÜR ALLE 17

10:00 – 18:00 Uhr
BÜHNEN-PROBEN FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

10:30 – 15:00 Uhr
WORKSHOPS FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN ..... 19 + 20

12:00 – 14:00 Uhr
MITTAGESSEN FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

13:00 – 17:00 Uhr
TANZ-LABOR FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN 21

DO 12. DEZEMBER 2019

10:00 – 17:00 Uhr
INTERAKTIVE AUSSTELLUNG FÜR ALLE 17

10:00 – 19:00 Uhr
TANZ-LABOR FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN 21

11:00 – 11:30 Uhr
GROSSE PAUSE FÜR ALLE

11:00 – 11:30 Uhr
WARM-UP FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

11:30 – 12:30 UHR
BÜHNEN-PROGRAMM: TANZSTÜCKE 1 FÜR ALLE 6

12:30 – 14:00 Uhr
MITTAGESSEN FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

13:30 – 14:00 Uhr & 15:00 – 15:30 Uhr
AUSTAUSCH-RUNDEN FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

14:00 – 15:00 Uhr
BÜHNEN-PROGRAMM: TANZSTÜCKE 2 FÜR ALLE 10

15:30 – 17:00 Uhr
GESPRÄCHS-FORUM 1:
TANZ IN DER KREATIVEN UNTERRICHTSPRAXIS FÜR ALLE 18

16:00 – 19:00 Uhr
BÜHNEN-PROBEN FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

FR 13. DEZEMBER 2019

10:00 – 17:00 Uhr
INTERAKTIVE AUSSTELLUNG FÜR ALLE 17

10:00 – 15:00 Uhr
TANZ-LABOR FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN 21

11:00 – 11:30 Uhr
GROSSE PAUSE FÜR ALLE

11:00 – 11:30 Uhr
WARM-UP FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

11:30 – 12:30 UHR
BÜHNEN-PROGRAMM: TANZSTÜCKE 3 FÜR ALLE 13

12:30 – 14:00 Uhr
MITTAGESSEN FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

13:30 – 14:00 Uhr
AUSTAUSCH-RUNDEN FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

14:00 – 15:00 Uhr
BÜHNEN-PROGRAMM: MOVE MORE MORPH IT FÜR ALLE 16

15:30 – 17:00 Uhr
GESPRÄCHS-FORUM 2: TANZ FÜR JUNGES PUBLIKUM –
NEUE FORMATE UND VERMITTLUNGSSTRATEGIEN FÜR ALLE 18

BÜHNEN-PROGRAMM

Das Publikum erwartet ein vielseitiges Bühnenerlebnis! Kurze Tanzstücke und Ausschnitte aus längeren Arbeiten von jungen Tänzer*innen aus ganz NRW sind im Rahmen von drei eigenständigen Bühnen-Programmen zu sehen.

Die Produktion *move more morph it* aus München lädt die DYNAMO-Teilnehmer*innen sowie weitere Gäste am letzten Tag zu einem ungewöhnlichen Hör- und Sehvergnügen ein.

TANZSTÜCKE 1

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER, 11:30 – 12:30 UHR FÜR ALLE

JÜNGERES ENSAMPLE, HERNE
KATHOLISCHE GRUNDSCHULE, MECHERNICH
WILLY-BRANDT GESAMTSCHULE UND RUHR-UNIVERSITÄT, BOCHUM
DINTJE DANCE JUNIOR COMPANY, ESSEN

WAS ICH IMMER SCHON MITNEHMEN WOLLTE 10 MIN

JÜNGERES ENSAMPLE, HERNE

Was würdest du einpacken, wenn du in den Urlaub fährst? Was würdest du mitnehmen, wenn du auf den Mond fliegst? Und was brauchst du in deiner Tasche, wenn du nie wieder zurückkommen könntest?

Diese Fragen haben die jungen Tänzer*innen bei der Entwicklung des Stücks begleitet. Die Kinder aus Herne spüren den Gefühlen und Bildern nach, die mit Abschied und Veränderung, Verlust und Erwartung, Neugier oder Hoffnung verbunden sind. Das Tanzstück erzählt von den Orten und Begegnungen, die mit einer Abreise verbunden sind – und von der Bedeutung, die kleine Dinge in deiner Tasche plötzlich bekommen können. Die Gruppe Jüngeres Ensample trifft sich seit zwei Jahren regelmäßig. Seit den Sommerferien 2019 haben Kinder mit verschiedenen Herkunftsgeschichten gemeinsam an *Was ich immer schon mitnehmen wollte* geprobt, das im Herbst 2020 in der Aula – urbane Jugendkulturbühne in Herne Premiere feiern wird. Erste Szenen und Ergebnisse sind seit Herbst 2019 im Rahmen von Projektpräsentationen zu sehen.

MIT Diana, Jihad, Julia, Lena, Lene, Merve, Sapida und Yareen

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Christopher Deutsch und Baker Tarchichi (Assistenz)

Gefördert durch: LAG Tanz NRW, Verfügungsfonds zur Integration von Neu-Zugewanderten der Stadt Herne und NWB Verlag

DYNAMO 2018, Foto: Sabine Große-Wortmann

URKNALL 4 MIN

KATHOLISCHE GRUNDSCHULE, MECHERNICH

Langsam drehen sich die Planeten im Dunkeln. Noch ist alles ohne Licht, bis die Sternverteiler kommen und die Szene erleuchten. Plötzlich tauchen Sternendiebe auf, doch die Sternverteiler bringen die planetarische Ordnung wieder zum Leuchten. Das Universum breitet sich über den gesamten Raum aus.

Die Tänzerin und Tanzvermittlerin Elena Kofina hat mit 25 Kindern der Klasse 3c an der Katholischen Grundschule Mechernich eine Choreografie entwickelt, die kosmische Dimensionen und Vorstellungen über das Planetensystem altersgerecht thematisiert.

Urknall ist im Rahmen des Programms *JeKits – Jedem Kind Instrumente Tanzen Singen* im Klassenverband und gemeinsamem Unterricht von Tanzvermittlerin und Klassenlehrer seit Oktober 2018 entstanden.

MIT Adina, Amin, Finn, Florian, Hamide, Janne, Jasin, Johanna, John, Julia, Juila, Leen, Leonie, Lilas, Linus, Lynn, Maria, Meggy, Mohamad, Natan, Nikita, Niko, Nils, Paul und Samia

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Elena Kofina

Kooperationspartner: Musikschule Schleiden

DYNAMO 2018, Foto: Sabine Große-Wortmann

RENN' – WAS BEWEGT MICH? 15 MIN

WILLY-BRANDT GESAMTSCHULE UND RUHR-UNIVERSITÄT, BOCHUM

Ob mit Bus, Fahrrad, Moped, Bahn oder Auto: Junge Menschen sind viel unterwegs und erschließen sich ihre Umwelt schneller als jemals zuvor. Das Internet und soziale Netzwerke scheinen weltumspannende Entfernungen in unglaublicher Geschwindigkeit überwindbar zu machen.

Das Tanzprojekt *Renn' – was bewegt mich?* wendet den Blick nach innen und fragt nach den Impulsen und Gründen, die jede*n persönlich bewegen: Welchen Gedanken hängst du nach und was berührt dich besonders im aktuellen Zeitgeschehen? Welche Bedenken, Zweifel oder Ängste prägen deinen Alltag?

Das Ensemble besteht aus Schüler*innen zwischen 11 und 17 Jahren der Willy-Brandt Gesamtschule sowie Studierenden der Ruhr-Universität Bochum. Während der Proben haben sie gemeinsam das Bewegungsvokabular entwickelt und an Textmaterial gearbeitet.

MIT Carmen, Chiara, Emelie, Emelie, Fiona, Greta, Haytam, Klubilay, Lasse, Maike, Manuel, Maya, Pascal, Paula, Stella, Tarja und Westley

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Michael Hess

Gefördert durch: Chance Tanz, ein Projekt von Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V. im Rahmen des Programms Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. In Kooperation mit: Theater Schießbühne e.V., Willy-Brandt Gesamtschule Bochum, Ruhr-Universität Bochum und Junges Schauspielhaus Bochum

HELDEN VON NIRGENDWO 10 MIN

DINTJE DANCE JUNIOR COMPANY, ESSEN

Das Ensemble greift thematisch aktuelle Forderungen einer jungen Generation nach mehr Klimagerechtigkeit, Naturschutz und Solidarität auf. Die Dintje Dance Junior Company entwickelt in ihrem Tanzstück ein düsteres Zukunfts-Szenario von einer Gruppe junger Held*innen, die völlig auf sich alleine gestellt ist. Sie sehen sich mit schier unüberwindbaren Herausforderungen konfrontiert, doch zusammen fühlen sie sich stark, stehen füreinander ein und kämpfen gemeinsam ums Überleben. *Helden von nirgendwo* versteht sich als eine Hommage an alle Kinder und Jugendlichen, die für ein besseres Leben kämpfen – für sich, für ihre Generation und für alle zukünftigen Generationen.

Die jungen Tänzer*innen der Dintje Dance Junior Company sind zwischen 11 und 19 Jahre alt und bringen unterschiedliche Tanz- und Lebenserfahrungen mit. Die Gruppe kommt seit September 2018 einmal pro Woche im Bürgerzentrum Villa Rü in Essen-Rüttenscheid zum gemeinsamen Tanzen zusammen.

MIT Carla, Charlotte, Giovanna, Karlotta, Luisa, Mahmud, Marlene, Maya, Noemi, Paulina, Rebecca und Theresa

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Eloisa Mirabassi

Gefördert durch: LAG Tanz NRW

TANZSTÜCKE 2 FÜR ALLE

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER, 14:00 – 15:00 UHR

TANZTHEATERBANDE – JUNGES SCHAUSPIELHAUS BOCHUM
ZORZAL – JUNGES TANZKOLLEKTIV, DÜSSELDORF

EIN SCHLUCK ERDE 30 MIN (AUSSCHNITT)

TANZTHEATERBANDE - JUNGES SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

Wer schluckt hier eigentlich wen? Schluckt die Menschheit die Erde – oder die Erde uns? Die Tanztheaterbande stellt in ihrer aktuellen Produktion Fragen nach der Beziehung zwischen Menschheit und dem Planeten Erde.

Mit einem trashig-bunten Szenenmix aus Tanz, Theater, Texten und Musik switchen sie zwischen Urknall und Greta, Bochum und New Mexico, Plastikhalm und einem Sandkorn hin und her.

Ein Schluck Erde, Foto: Julian Guttzeit

In ihrer Szenen-Collage suchen sie danach, die Dimensionen der Milliarden Jahre währenden Erdgeschichte und die Folgen der Umweltveränderungen, die kaum zu überblicken sind, in eine theatrale Bildsprache zu fassen.

Denn die Tanztheaterbande lässt sich nicht unterkriegen – erst recht nicht so schnell schlucken! Zehn Jugendliche im Alter von 11 bis 22 Jahren treffen sich seit Dezember 2018 regelmäßig und haben in intensiver Probenarbeit eine abendfüllende Produktion, die im Juli 2019 Premiere feierte, entwickelt. Während DYNAMO ist ein Ausschnitt von *Ein Schluck Erde* zu sehen.

VON UND MIT Amelie, David, Lilli, Lindsey-Maria, Marla Joy, Marlena, Rebecca, Samira, Tara und Till

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Kama Frankl-Groß in Zusammenarbeit mit Sebastian Knipp und Jonas Zolyniak

Wenn Alice wiederkäme, Foto: Franky Dee

WENN ALICE WIEDERKÄME 30 MIN (AUSSCHNITT)

ZORZAL – JUNGES TANZKOLLEKTIV, DÜSSELDORF

Was würde passieren, wenn Alice wiederkäme? Das Junge Tanzkollektiv aus Düsseldorf lässt die weltberühmte Figur aus Lewis Carrolls 1865 erschienenem Kinderbuchklassiker *Alice im Wunderland* auf eine heutige Welt treffen: Würde Alice sich hier überhaupt noch zurechtfinden? Und käme ihr unsere aktuelle Lebenswirklichkeit nicht viel verrückter vor als alles, was sie „hinter den Spiegeln" und auf ihrer Reise mit Hase, Hutmacher, Haselmaus und Herzkönigin erlebt hat?

Das Tanzkollektiv Zorzal probt seit 2016 wöchentlich bis zu zwei Mal in den Tanzstudios des tanzhaus nrw in Düsseldorf. Die sechs Tänzer*innen im Alter von 14 bis 19 Jahren legen ihren Fokus auf die gemeinsame schöpferische Arbeit und verbinden Improvisation mit Elementen aus zeitgenössischem Tanz und urbanen Tanzstilen wie Hip-Hop. *Wenn Alice wiederkäme* hat im Juli 2019 in einer 55 Minuten langen Version im tanzhaus nrw Premiere gefeiert und ist bei DYNAMO in einer gekürzten Ausschnitt-Fassung zu sehen. Die Tänzer Misael Lopez und Franky Dee haben 2016 ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit *Z.E.I.T.L.O.S.* als erste gemeinsame Produktion mit dem jungen Tanzkollektiv gestartet.

MIT Camilo, Kiara, Luca, Luisa Marie, Nadine und Noah

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Franky Dee und Misael Lopez

TANZSTÜCKE 3 FÜR ALLE

FREITAG, 13. DEZEMBER, 11:30 – 12:30 UHR

FÖRDERZENTRUM NORD, VELBERT
HECKERSCHULE, ESSEN-WERDEN
TANZPROJEKTE HEIDI SIEVERT, MÜNSTER
TANZ-LABOR, NRW
LVR-DAVID-LUDWIG-BLOCH SCHULE, ESSEN

SCHATTEN DER MUSIK 8 MIN

FÖRDERZENTRUM NORD, VELBERT

Acht Kinder und Jugendliche der Tanz-AG haben sich tänzerisch mit zwei sehr unterschiedlichen Musikstücken auseinandergesetzt und darüber Anregungen für verschiedene Formen, Bewegungen und Begegnungen entdeckt. Im ersten Teil von *Schatten der Musik* entsteht eine dichte Atmosphäre, in der die Aufmerksamkeit sich auf die kleinsten Bewegungsverschiebungen, etwa von Händen oder Armen konzentriert. Dabei scheinen zwei Personen zu einer Figur zu verschmelzen.

Der zweite Teil lädt die Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren dazu ein, tänzerische Variationen von Raumstrukturen und Gruppenkonstellationen dynamisch zu gestalten.

Seit zwei Jahren tanzen Schüler*innen des Förderzentrums Nord in Velbert in der Tanz-AG mit viel Freude und Engagement zusammen.

MIT Anna, Armina, Denisse, Johnny, Laura, Leon, Sakia und Yvonne

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Karolina Maria Knoll und Bianca Pulungan

AMAR 5 MIN

HECKERSCHULE, ESSEN-WERDEN

Das Gruppenstück steht ganz im Zeichen der Farbe Rot. So bildet eine lange rote Stoffbahn ein wichtiges Requisit, von dem tänzerische und choreografischen Impulse ausgehen. Bei *Amar* wechseln raumgreifende und dynamische Bewegungen mit Partnerübungen zwischen den Kindern ab. In der Probenarbeit haben die Schüler*innen zunächst verschiedene tänzerische Elemente kennengelernt, aus denen dann gemeinsam eine Choreografie entwickelt wurde. Seit drei Jahren treffen sich die Kinder der Klassen 3 und 4 der Heckerschule in Essen-Werden einmal pro Woche in der Tanz-AG.

MIT Blessing, Filippa, Johanna, Karoline, Lea, Mia, Noah, Precious, Romy und Rocheléne

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Cinthia Nisiyama

FRISCHLUFT 10 MIN (AUSSCHNITT)

TANZPROJEKTE HEIDI SIEVERT, MÜNSTER

Neun Tänzerinnen tauchen in die Welt des Spiels ein, inspiriert durch ein Zitat Friedrich Schillers: „Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." So erkunden und erweitern sie buchstäblich und im übertragenen Sinne ihre Spielräume, entwerfen Fantasiewelten und wirbeln Tanz und Spiel leichtfüßig durcheinander.

Im Ensemble der Tanzprojekte Heidi Sievert tanzen Schüler*innen der Ballettschule in Münster im Alter von 15 bis 25 Jahren. Die jungen Tänzer*innen trainieren zwei bis vier Mal pro Woche verschiedene Tanztechniken.

Die Gruppe besteht seit 2018 und seit einem Jahr haben sie gemeinsam mit der Choreografin Lena van Bebber für *Frischluft* geprobt.

MIT Charlotte, Frida, Gesche, Insa, Judith, Karlotta, Lara, Lena und Lucie

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Lena van Bebber

TANZ-LABOR 10 MIN

DYNAMO als Experimentierfeld: An vier Tagen hat eine Gruppe Jugendlicher ab 15 Jahren im Tanz-Labor Ideen gesammelt, Bewegungsmaterial entworfen und szenische Skizzen miteinander diskutiert. Begleitet vom Performance-Kollektiv Artmann&Duvoisin haben sie eine künstlerische Recherche zu Themen wie individueller Körperwahrnehmung oder persönlich und gesellschaftlich geprägten Selbstbilder begonnen. Im Rahmen des Bühnen-Programms stellen sie erste Ergebnisse vor.

CHOREOGRAFIE Labor-Gruppe in Zusammenarbeit mit Elsa Artmann, Samuel Duvoisin und Anne-Lene Nöldner

Ausführliche Beschreibung des Tanz-Labors siehe S. 21

MOVERE 10 MIN

LVR-DAVID-LUDWIG-BLOCH SCHULE, ESSEN

Das Thema ist so alt wie die Menschheit – doch für jede*n gestaltet es sich immer wieder neu und anders. Die Rede ist natürlich von Liebe.

Neun Schüler*innen im Alter von 14 bis 17 Jahren haben sich Fragen rund um die Liebe gestellt. Was macht sie so besonders? Und was passiert, wenn sie verloren geht? Innerhalb des Schulunterrichts haben die Jugendlichen zu Beziehungsklischees geforscht und sich über gemeinsam entwickelte Bewegungsformen, choreografische Skizzen und eine ausdrucksstarke Bildsprache diesem zentralen und so allgegenwärtigen Gefühl angenähert.

Die Schüler*innen der 9. Klasse der LVR-David-Ludwig-Bloch Schule in Essen proben seit September 2019 einmal wöchentlich an *Movere*. Gemeinsam mit den Dozent*innen entwickeln sie aus Improvisationen und Gruppenaufgaben choreografisches Material, und lassen sich von Elementen aus dem urbanen und zeitgenössischen Tanz inspirieren. Das Projekt findet im Rahmen der Reihe *180°Drehung* des nrw landesbuero tanz statt.

MIT Anne-Maria, Leon, Lina, Marlon, Nadia, Olivia, Rebecca, Scholastika und Svea

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Dodzi Dougban und Rahel Steffen

Gefördert durch: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

move more morph it, Foto: Franz Kimmel

MOVE MORE MORPH IT FÜR ALLE

FREITAG, 13. DEZEMBER, 14:00 – 15:00 UHR

Hat die Tänzerin einen Flummi oder vielleicht ein Mikrofon verschluckt? Denn mit ihren Bewegungen, die aussehen wie aus Superhelden-Cartoons oder Computerspielen, scheint sie direkt auch die unterschiedlichsten Sounds zu erzeugen. Brüllt hier ein Löwe oder kratzt gerade quietschend ein Stift über den Tisch? Der Titel des Stücks lässt sich ungefähr mit *Mehr bewegen und verformen* übersetzen. Denn tatsächlich wirbeln die Tänzerin und der Musiker gängige Muster, wie wir die Beziehung zwischen Bewegung und Klang wahrnehmen, ordentlich durcheinander.

move more morph it lädt im Anschluss an die Vorstellung sein junges Publikum dazu ein, selbst mit dem Verhältnis zwischen Körperbewegung und Klangerzeuger zu experimentieren. Das so genannte *Pop Up-Stück* kann auch außerhalb von Theaterräumen überall mobil und flexibel „aufploppen": ob in der Schul-Aula, im Gemeindesaal oder in einer Galerie – so wird zeitgenössischer Tanz als Kunstform überall zugänglich.

MIT Sahra Huby (Tanz), Sergej Maingardt (Musik)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Anna Konjetzky

Eine Produktion von: explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum

Ein Kooperationsprojekt von: fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz/Tanz und Schule e.V. München und K3|Tanzplan Hamburg

Gefördert durch: TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, sowie der Stadt Potsdam und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

WERKSTATT-PROGRAMM

Das Werkstatt-Programm bietet neben dem Bühnen-Programm verschiedene Möglichkeiten zum Austauschen, Ausprobieren und zum Voneinander lernen. So wächst etwa während des Festivals von Tag zu Tag eine interaktive Ausstellung, in der Kinder und Jugendliche ihre Eindrücke festhalten. Zwei Gesprächs-Foren laden alle Interessierten zu einem fachlichen Austausch ein.

Das Tanz-Labor wendet sich an Jugendliche ab 15 Jahren, die intensiver in eine künstlerische Recherche einsteigen wollen, und in fünf Partner-Workshops begegnen sich die jungen Performer*innen des Bühnen-Programms. Während DYNAMO wird in allen Räumen von PACT Zollverein getanzt, gelacht, geschwitzt und diskutiert – seid alle mit dabei!

INTERAKTIVE AUSSTELLUNG FÜR ALLE

MITTWOCH, 11. – FREITAG, 13. DEZEMBER

Im Treppenhaus und in den Fluren, an Wänden und auf dem Boden – die interaktive Ausstellung breitet sich während des Festivals über das ganze Gebäude aus: Die an DYNAMO beteiligten Kinder und Jugendliche stellen sich in kurzen Steckbriefen vor, geben sich gegenseitig Feedback, kommentieren das Bühnen-Programm, kritzeln Cartoons und halten ihre Eindrücke fest.

Ob auf Post-it's oder Zetteln, mit Fotos oder bunten Tape-Collagen – alles ist willkommen! Die Tanzvermittlerin und Choreografin Kama Frankl-Groß hat das erfolgreiche Konzept entwickelt und die interaktive Ausstellung bereits in den vergangenen Jahren begleitet.

MIT Kama Frankl-Groß

DYNAMO 2018, Foto: Sabine Große-Wortmann

GESPRÄCHS-FOREN

In zwei Gesprächs-Foren werden zentrale Fragen und Themen erörtert, wie Tanz noch stärker in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verankert werden kann. Nach kurzen Impulsen von eingeladenen Expert*innen öffnen die moderierten Gespräche sich im Fishbowl-Format dem fachlichen Erfahrungsaustausch mit allen Interessierten.

GESPRÄCHS-FORUM 1 FÜR ALLE

TANZ IN DER KREATIVEN UNTERRICHTSPRAXIS

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER, 15.30 – 17:00 UHR

Wie kann Tanz dazu beitragen, die Schule als Lernort nachhaltig zu gestalten? Und wie können Körperpraktiken Schüler*innen befähigen, kreative Lösungen für die komplexen Herausforderungen unserer Gegenwart und Zukunft zu entwickeln? Expert*innen aus den Feldern Pädagogik und Tanzvermittlung zeigen vielfältige Perspektiven und Praxisbeispiele auf, wie körperliche und künstlerische Lernkonzepte erfolgreich im Schulsystem wirksam werden können.

MIT Stephan Bock/Generation-K Rheinland-Pfalz, Julia Dick und Studierenden/Lehrstuhl Ästhetische Bildung der Universität Köln, Anke Hardt und Anna-Lu Masch/AG Schulentwicklung von Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft und Sarah Schuhmacher/ Anna Freud Schule Köln

GESPRÄCHS-FORUM 2 FÜR ALLE

TANZ FÜR JUNGES PUBLIKUM – NEUE FORMATE UND VERMITTLUNGSSTRATEGIEN

FREITAG, 13. DEZEMBER, 15:30 – 17:00 UHR

Wie findet ein junges Publikum den Weg ins Theater und zu Tanzvorstellungen? Und wie kann der zeitgenössische Tanz seine jungen Besucher*innen besser erreichen? In diesem Gesprächs-Forum tauschen sich Künstler*innen und Expert*innen aus dem Feld der Tanzvermittlung aus. Zentrale Themen sind aktuelle Strategien und innovative Konzepte, wie Kindern und Jugendlichen altersgerechte Zugänge zu Tanz angeboten werden können.

MIT Barbara Fuchs/Querfeldein und ehrenfeldstudios Köln, Anna Konjetzky/Choreografin, München, Amelie Mallmann/Tanzkomplizen und Tanzscout Berlin und Simone Schulte-Aladag/Explore Dance und Fokus Tanz München

DYNAMO 2018, Foto: Sabine Große-Wortmann

WORKSHOPS FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

Die Workshops wenden sich in diesem Jahr vor allem an die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, die bei DYNAMO ihre Stücke präsentieren. Jeweils zwei Tanzgruppen besuchen zusammen einen Workshop. Denn das gemeinsame Tanzen bietet die Gelegenheit, buchstäblich miteinander warm zu werden, und sich dabei besser kennenzulernen. So kann es dann auch leichter fallen, miteinander das Lampenfieber vor dem Auftritt zu teilen, sich nach der Vorstellung Eindrücke zu schildern und sich gegenseitig Feedback zu geben.

KÖRPER-SPRACHE: WAS WIR EINANDER MIT-TEILEN

MITTWOCH, 11. DEZEMBER 2019

10:30 – 12:00 UHR

TEILNEHMENDE Kath. Grundschule, Mechernich & Jüngeres Ensample, Herne

13:30 – 15:00 UHR

TEILNEHMENDE Heckerschule, Essen & Förderzentrum Nord, Velbert

Bei diesem Workshop wird das Thema Improvisation ganz großgeschrieben. Die Tanzvermittlerinnen Alina Reißmann und Hannah Sampé leiten spielerisch Übungen an, wie der eigene Körper immer wieder als Verbindung zu den anderen und zum Raum begriffen werden kann. Und wie kann der Körper zu einem Sprachrohr werden, um sich einander mitzuteilen?

MIT Alina Reißmann und Hannah Sampé

MY BODY MY SOUND

MITTWOCH, 11. DEZEMBER 2019

10:30 – 12:00 UHR
TEILNEHMENDE Dintje Dance Company, Essen
& Willy-Brandt-Gesamtschule, Bochum

13:30 – 15:00 UHR
TEILNEHMENDE Tanztheaterbande, Bochum
& Zorzal – Junges Tanzkollektiv, Düsseldorf

Die vielfältigen Beziehungen von Körper und Klang stehen in diesem Workshop im Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen experimentieren die Tanzvermittlerinnen Jennifer Döring und Philine Herrlein mit Körpergeräuschen wie Atem und Herzschlag oder den Geräuschen, die im Kontakt mit der Umwelt entstehen wie beim Gehen, Fallen oder Auf-dem-Boden-Rollen. Macht der Körper selbst schon die Musik?

MIT Jennifer Döring und Philine Herrlein

EINANDER ZUHÖREN – KÖRPERSPRACHE ALS BESONDERER KLANG

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER 2019

14:00 UHR – 15:30 UHR
TEILNEHMENDE LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule, Essen
& Kompanie Tanzprojekte Heidi Sievert, Münster

Wir erfahren die Welt über unsere Sinne – der gemeinsame Nenner ist dabei immer der Körper. In diesem Workshop der Tanzvermittlerin Sabine Seume sind alle Jugendlichen eingeladen, tänzerisch miteinander in Austausch zu treten.

In Trios und Duetten improvisieren die Teilnehmenden, wie mit Elementen aus der Gebärdensprache oder selbst entwickelten Gesten eine tänzerische Kommunikation initiiert werden kann.

MIT Sabine Seume

TANZ-LABOR FÜR DYNAMO-TEILNEHMER*INNEN

DIENSTAG 10. & MITTWOCH, 11. DEZEMBER, JEW. 13:00 – 17:00 UHR
DONNERSTAG, 12. DEZEMBER, 10:00 – 19:00 UHR
FREITAG, 13. DEZEMBER, 10:00 – 15:00 UHR

Das Tanz-Labor wendet sich an Jugendliche ab 15 Jahren, die während DYNAMO eigene Ideen entwickeln und in Bewegung umsetzen. Das gemeinsame Forschen und Experimentieren steht im Mittelpunkt der Recherche zu persönlichen und gesellschaftlich geprägten Selbstbildern und individueller Körperwahrnehmung. Ausgangspunkt bilden Fragen danach, was jede*r als persönliches Gepäck mit sich herumträgt und welche Regeln und Beschränkungen oftmals unbewusst weitertransportiert werden.

Impulse bietet ein bekanntes Gedächtnisspiel, das einfach mal umgedreht wird: Ich packe meine Tasche aus. Das Kölner Performance-Kollektiv Artmann& Duvoisin begleitet die Gruppe junger Bewegungsforscher*innen. Während einer kurzen Präsentation im Rahmen des Bühnen-Programms machen die Teilnehmenden des Labors ihre Rechercheergebnisse allen Interessierten zugänglich.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Elsa Artmann, Samuel Duvoisin und Anne-Lene Nöldner

DYNAMO 2018, Foto: Sabine Große-Wortmann

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förderern, Partner*innen und allen Beteiligten. Ganz besonders danken wir PACT Zollverein für die langjährige Kooperation und die Gastfreundschaft.

IMPRESSUM

VERANSTALTUNGSORT
PACT Zollverein
Bullmannaue 20a
45327 Essen
pact-zollverein.de

VERANSTALTER
nrw landesbuero tanz e. V.
Im MediaPark 7
50670 Köln
landesbuerotanz.de

EINTRITT
Kostenfrei

KONTAKT & ANMELDUNG
tanzvermittlung@landesbuerotanz.de
0221 888 95 -396 und -390

PROJEKTLEITUNG DYNAMO
Martina Ketterer

TEAM
Giulia D'Allotta, Darwin Díaz, Catharina Gadelha, Hanna Gottschalk, Katharina Heib, Malina Hoffmann, Lisa Jachmann, Paulina Jürges, Henrike Kollmar

REDAKTION
Henrike Kollmar

DESIGN
V2A.NET

NRW LANDESBUERO TANZ
Heike Lehmke (Geschäftsführung), Astrid Lutz (Finanzen), Maike Lautenschütz (Kommunikation), Henrike Kollmar, Martina Ketterer, Catharina Gadelha und Diana Treder (Tanzvermittlung)

VORSTAND
Prof. Klaus Schäfer (Vorsitzender), Prof.in Vera Sander (Stellv. Vorsitzende), Andreas Giesen, Angie Hiesl, Wolfgang Hoffmann, Hanna Koller, Bertram Müller

nrw landesbuero tanz

Das Landesbüro ist Ansprechpartner*in, Kommunikationsplattform und Impulsgeber*in für die professionelle Tanzszene in NRW. Das Team unterstützt die Arbeit der Tanzschaffenden, indem es Formate der Vernetzung anbietet, Informationen bündelt und sich im Dialog mit Förderinstitutionen, der Kulturpolitik und Netzwerken engagiert. Das Landesbüro verleiht dem Tanz öffentliche Sichtbarkeit und präsentiert die Aktivitäten der Tanzschaffenden in Nordrhein-Westfalen. So ist das nrw landesbuero tanz Träger der Festivals tanz nrw aktuell und veranstaltet die internationale tanzmesse nrw sowie die Junge Tanzplattform DYNAMO.

Kontinuierlich arbeitet das Landesbüro an Strategien, um das kreative und bildungswirksame Potential von Tanz noch stärker in der Kulturellen Bildung zu verankern: Es berät Schulen, Kitas oder Jugendfreizeiteinrichtungen, wie Tanzprojekte mit Kindern und Jugendlichen erfolgreich durchgeführt werden können. Im Zentrum stehen generationsübergreifende und diversitätsorientierte Ansätze, um Zugänge zu Tanz für möglichst viele Menschen in ganz Nordrhein-Westfalen zu schaffen.

Chancengleichheit, künstlerische Qualität, faire Honorierung der Tanzschaffenden und fachliche Begleitung sind wichtige Merkmale bei den Tanzvermittlungsprojekten, die das Landesbüros selbst durchführt. So werden im Rahmen der Reihe 180°Drehung Tanzprojekte in verschiedenen Sozialräumen initiiert. Die Junge Tanzplattform DYNAMO lädt jedes Jahr rund 150 Kinder und Jugendliche ein, ihre Tanzstücke unter professionellen Bedingungen zu präsentieren. Mit Vermittlungsformaten wie tanz.backstage fördert das Landesbüro NRW-weit in Theatern und freien Produktionsstätten den Dialog zwischen Publikum und Tanzschaffenden.

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Stadt Köln
Kulturamt

DYNAMO – Junge Tanzplattform NRW wird in Kooperation mit PACT Zollverein durchgeführt. Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

PACT ZOLLVEREIN

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Produktionshäuser

Hinweis zur Schreibweise:
Das Sternchen * möchte vielseitige Identitätsentwürfe abbilden, jenseits der Geschlechterdualität von Frau und Mann, die von der dualen Ansprache nicht berücksichtigt werden, z. B. Transgender oder intersexuelle Menschen.

DYNAMO - JUNGE TANZPLATTFORM NRW

Ein Projekt des

nrw landesbuero tanz.

in Kooperation mit

PACT ZOLLVEREIN